



## Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

### Berufsoberschule (SO, TO, WO)

## Zentral bereitgestellte Klassenarbeit Hörverstehen 2012 - Englisch

### Hinweise für Fachlehrerinnen und Fachlehrer

#### 1. Durchführungshinweise

<b>Arbeitszeit</b>	<b>45 Minuten (8.00 Uhr bis 8.45 Uhr)</b> Wenn es bei mehreren Klassen räumliche oder personelle Engpässe gibt, kann der Hörverständnistest auch in Teilgruppen nacheinander durchgeführt werden. Dadurch verlängert sich die Durchführungszeit. Es muss sichergestellt sein, dass die einzelnen Gruppen keinen Kontakt miteinander haben.
<b>Aufgaben</b>	<b>1 – Satzergänzungen</b> <b>2 – Offene Fragen</b> <b>3 – Mediation</b> Die Schüler erhalten Aufgabenblätter, auf denen sie die Lösungen direkt eintragen. Konzeptpapier soll zur Verfügung gestellt werden.
<b>Hilfsmittel für die Schülerinnen und Schüler</b>	Keine
<b>Hinweise</b>	<b>Vor dem ersten Hören lesen die Schülerinnen und Schüler die Fragen und gegebenenfalls vorgegebene Antwortmöglichkeiten durch.</b> Die Dauer der Einlesezeit vor dem ersten Hören wird durch die Fachlehrkraft bestimmt und orientiert sich an der Länge der zu lesenden Aufgabenstellung. <b>Maximal 3 Wortangaben</b> durch die Fachlehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler hören jeden Text zwei Mal. Zwischen dem ersten und zweiten Hören ist eine Pause von zwei Minuten. Alle Audios wurden jeweils zwei Mal hintereinander aufgenommen, mit einem Intervall von 3 Sekunden. In der Prüfung drücken Sie nach dem ersten Anhören einfach nur die Pause-Taste, dann wieder Start. <b>Während des Hörens dürfen Notizen gemacht werden.</b> <b>Die bearbeiteten Teilaufgaben sind vor der Bearbeitung der nächsten Teilaufgabe in einen Aktendeckel o. Ä. zu legen und dürfen dann nicht mehr in die Hand genommen werden.</b>



**Hörverstehensaufgabe**  
**Berufsoberschule (SO, TO, WO)**

Englisch

– Lösungsvorschlag –

Zentral bereitgestellte Klassenarbeit 2012

Gesamtpunktzahl: 25

Seite 2/8

## 2. Korrekturhinweise

Die Note des Hörverstehenstests wird gemäß unten stehender Tabelle mit der Gesamtpunktzahl für alle Aufgaben ermittelt.

### Notentabelle

**In der Hörverstehensaufgabe können insgesamt 25 Punkte erreicht werden, die nach folgender Tabelle in Noten umgerechnet werden.**

Bei der Erstellung eines eigenen Hörverstehenstests sind auch andere Gesamtpunktzahlen möglich. Die Benotung muss sich jedoch an der Struktur der vorgegebenen Notentabelle (**50% der Gesamtpunktzahl = 4**) orientieren, da keine Sprachleistungen auf Englisch erfolgen.

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
25	1,0	14,5	3,6	4	6
24,5	1,1	14	3,7	3,5	6
24	1,2	13,5	3,8	3	6
23,5	1,3	13	3,9	2,5	6
23	1,5	<b>12,5</b>	<b>4,0</b>	2	6
22,5	1,7	12	4,2	1,5	6
22	1,8	11,5	4,3	1	6
21,5	1,9	11	4,5	0,5	6
21	2,0	10,5	4,6	0	6
20,5	2,1	10	4,7		
20	2,3	9,5	4,8		
19,5	2,4	9	5,0		
19	2,5	8,5	5,1		
18,5	2,6	8	5,2		
18	2,7	7,5	5,3		
17,5	2,9	7	5,5		
17	3,0	6,5	5,6		
16,5	3,1	6	5,7		
16	3,2	5,5	5,8		
15,5	3,3	5	6		
15	3,5	4,5	6		



**Hörverstehensaufgabe**  
**Berufsoberschule (SO, TO, WO)**

Englisch

– Lösungsvorschlag –

Zentral bereitgestellte Klassenarbeit 2012

Gesamtpunktzahl: 25

Seite 3/8

## Deskriptorentabelle

zur Bewertung des Aufgabentyps Mediation im Hörverstehenstest

<b>Bewertung der Hörverstehensaufgabe</b> <b>Aufgabentyp Mediation</b>		
		<b>Definition der Leistung</b>
	<b>VP</b>	
sehr gute Leistung	10/9	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Aufgabe ist vollständig und korrekt bezüglich des situativen Kontexts gelöst.</li><li>Alle wesentlichen Informationen sind verständlich dargestellt.</li></ul>
gute Leistung	8/7	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Aufgabe ist nahezu vollständig und korrekt bezüglich des situativen Kontexts gelöst.</li><li>Alle wesentlichen Informationen sind fast durchweg verständlich dargestellt.</li></ul>
befriedigende Leistung	6/5	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Aufgabe ist im Wesentlichen bezüglich des situativen Kontexts korrekt gelöst.</li><li>Die wichtigsten Informationen sind weit gehend verständlich dargestellt.</li></ul>
ausreichende Leistung	4/3	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Aufgabe ist bezüglich des situativen Kontexts teilweise gelöst. Die Informationen sind lückenhaft.</li><li>Die Darstellung wichtiger Aspekte ist nicht durchgehend nachvollziehbar.</li></ul>
mangelhafte Leistung	2/1	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Aufgabe kann bezüglich des situativen Kontexts nur in geringem Maße als gelöst betrachtet werden.</li><li>Die Darstellung wichtiger Informationen ist kaum nachvollziehbar.</li></ul>
ungenügende Leistung	0	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Aufgabe kann nicht als gelöst betrachtet werden.</li><li>Die Darstellung ist der Aufgabenstellung nicht angemessen.</li></ul>



### 3. Lösungshinweise

#### Aufgabe 1: Satzergänzungen (je 2 VP, insg. 8 VP)

<b>John</b> <b>(1)</b>	<b>Weitere Atomkraftwerke haben laut John den Vorteil, dass ...</b>  Kohlekraftwerke geschlossen werden könnten und sich so der saure Regen verringern würde.
<b>Jill</b> <b>(2)</b>	<b>Für Jill liegen zwei Nachteile der erneuerbaren Energien darin, dass ...</b>  der zukünftige Energiebedarf nicht gedeckt werden kann und die Windkraftwerke ("Windmühlen") die Landschaft verunstalten.
<b>Tony</b> <b>(3)</b>	<b>Tony ist kein Anhänger von Atomkraftwerken, weil ...</b>  ihr Bau viel Energie/Zeit verschlingt und sie Ziel eines Terroranschlags sein können.
<b>Sheila</b> <b>(4)</b>	<b>Sheila sieht die Sicherung des steigenden Energiebedarfs in ...</b>  der Verwendung sämtlicher Energiequellen, wie Kohle, Atomkraft und erneuerbare Energien.

#### Tapescript

<b>John</b> <b>(1)</b>	I wonder how many stupid people see the word "nuclear" and immediately think "nuclear warfare" or something and say, "NO! BAD! EVIL!" These people only see what they want to see. I do not think they put enough thought in it. Really, though, nuclear power may turn out to be one of our best options. Nuclear power will actually drastically cut down on acid rain. By building additional nuclear plants, we would be able to close coal-fired power plants, which are one of the causes of acid rain.
<b>Jill</b> <b>(2)</b>	To be honest, nuclear power will become necessary in any case. Renewable energy sources like wind and solar energy will not be able to cover the increasing energy needs of the future. Besides, all those windmills all over the landscape aren't exactly a pretty sight. Fission will be necessary for some time, and the nuclear by-products will be a problem to deal with, but I am sure nuclear fusion will become feasible in the near future (maybe 50 years from now). Fusion is clean and does not create nuclear waste; it's what the sun is doing.
<b>Tony</b> <b>(3)</b>	There is so much energy lost in the construction of power stations before they even come into service. You know, so many parties are involved in it, the planning, finding a suitable site and so on. It takes a lot of time. And as long as they exist, they are dangerous, even possible targets for terrorist attacks. This is definitely not the way forward. I wish we could go back to basics, but of course that would be impossible. Wind turbines and solar panels are the way forward.
<b>Sheila</b> <b>(4)</b>	The overall position is complex. If the world energy needs increase, as they surely will, then a number of energy sources will be required. Energy supply will need to include all present sources, including coal and nuclear power as well as renewable energy, if we are to meet these needs. The key will be to use all sources in a responsible way and ensure that new capacity is as efficient and carbon-friendly as possible. Old, polluting capacity should be abandoned whenever possible. I think we could do a lot better here if we decided to use more technology.



**Hörverstehensaufgabe  
Berufsoberschule (SO, TO, WO)**

Englisch

– Lösungsvorschlag –

Zentral bereitgestellte Klassenarbeit 2012

Gesamtpunktzahl: 25

Seite 5/8

**Aufgabe 2: Offene Fragen (7 VP)**

1	Welche Aussage macht John Logan über den Stand der Rassentrennung in den USA in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts? (1 VP)  In den 1960er Jahren erreichte das Niveau der Rassentrennung in den meisten amerikanischen Städten seinen Höchststand.
2	Welche im Grunde positive Entwicklung bereitet der Moderatorin und John Logan trotzdem Sorgen? (1VP)  Obwohl die Integration in den USA zugenommen hat, vollzieht sie sich mit verminderter Geschwindigkeit.
3	Womit haben viele Weiße Probleme in ihren Stadtvierteln? (1 VP)  Die weiße Bevölkerung ist nicht bereit, in Gegenden zu wohnen, in denen Minderheiten ungefähr 60 % der Einwohner ausmachen.
4	Wie haben Weiße vor 40 oder 50 Jahren auf den Zuzug von Schwarzen in ihre Wohngebiete reagiert? (1 VP)  Sie beschlossen, ihre Häuser um jeden Preis zu verkaufen und wegzu ziehen.
5	Welche Aussagen trifft John Logan über andere Einwandergruppen? (2 VP)  Die Zahl sowohl der Lateinamerikaner als auch der Asiaten hat in den Städten sehr schnell zugenommen. Es gibt Stadtbezirke gibt, in denen mehr als 50% Lateinamerikaner leben.
6	Welche Entwicklung erwartet Logan in den nächsten 50 Jahren? (1 VP)  In 50 Jahren könnte die schwarze Bevölkerung in dem Maße integriert sein, wie es heute die Lateinamerikaner sind.

**Tapescript**

LAURA INSKEEP:... We heard in Washington, D.C., black people are moving to the suburbs as white people move to the city. Young people are moving to Portland, Oregon, even though there aren't many jobs there. Immigrants in Phoenix, Arizona, have an easier time finding work than native born people do. With our next guest, we look at segregation, how often racial and ethnic groups share neighborhoods. Let's welcome John Logan, a demographer from Brown University.,

JOHN LOGAN: Thank you very much for having me on stage.

LAURA INSKEEP: John, you say the US is becoming a more integrated nation, but at a very slow pace.

JOHN LOGAN: Certainly there's been a change since 1960. I think that in that year there was the highest level of black and white segregation in most American cities, and that's been changing. On the other hand, change has slowed down. Every decade since then it seems that the pace of change has decreased.



**Hörverstehensaufgabe  
Berufsoberschule (SO, TO, WO)**

Englisch

– Lösungsvorschlag –

Zentral bereitgestellte Klassenarbeit 2012

Gesamtpunktzahl: 25

Seite 6/8

LAURA INSKEEP: Let me make sure I understand what you're saying: things are still improving, but not as quickly as expected. It's almost like one of these economic booms where things are still growing, but slower and slower, and it makes you worry.

JOHN LOGAN: That's right, black and white segregation is a phenomenon that is not getting much better.

LAURA INSKEEP: What is holding back progress?

JOHN LOGAN: One important factor is that a significant part of the white population is unwilling to live in neighborhoods where minorities are about 60 percent of the population. This means they feel uncomfortable with being a minority in their own neighborhood. And so we have a continuation of a process of whites moving from neighborhoods that minorities, not just African Americans but also Hispanics and Asians, move into.

LAURA INSKEEP: When you talk about whites moving, I feel like you're talking about some other time. It would be the case 40 or 50 years ago, that a white family would say, "Oh my gosh, a black family has moved in down the block. I'd better sell the house - whatever price I can get. I've got to get out of here." That seems like a historical story. Are you saying that it's still happening today?

JOHN LOGAN: I don't think there's the outright hysteria as in the 1960s and 1970s. What is happening is there's not much movement of white people into minority neighborhoods at all.

LAURA INSKEEP: I want to challenge you on that, because I think I live in a neighborhood that could be described this way. It's happened over a period of decades; it's in central Washington, D.C.; it was a historically black neighborhood and white people have moved in in substantial numbers over the years.

JOHN LOGAN: Yes, that's right. It can happen. However, I do research that looks at thousands of neighborhoods, and between 1980 and 2000, I found only 20 or 30 that were predominantly minority, and in which whites established a significant presence.

LAURA INSKEEP: How does the picture change when we move beyond questions of black and white? What about Hispanics, Asians and others?

JOHN LOGAN: Both Hispanics and Asians have increased very rapidly in many city areas and they have established ethnic neighborhoods. Hispanics now, on average, live in neighborhoods that are more than 50 percent Hispanic.

LAURA INSKEEP: Let's say that the country continues changing at the rate that it is changing now, which is becoming more integrated, as you said, but not as quickly as people would like. What would America look like in another 30 years?

JOHN LOGAN: Well, in 30 years it, really, will not be very different. If we take the current rate of change and extend it over 50 years, blacks then could be as integrated as Hispanics are today. And Hispanics are not exactly fully integrated into our society. Now that's 50 years from now. That's my grandchildren's lifetime that we're talking about, and that seems very, very slow.

LAURA INSKEEP: Mr Logan, thank you for sharing your ideas with us.

JOHN LOGAN: Thanks for inviting me.

LAURA INSKEEP: John Logan, a demographer from Brown University. The next guest on our stage is Mrs. Susan Steinberger who has been an Integration activist for almost 20 years ...

**Aufgabe 3: Mediation (10 VP)**

Schülerabhängige Lösung; zur Korrektur auch die Deskriptorentabelle auf S. 3 verwenden.

Checkliste für den Inhalt:

**Wie Sparen mit SmartyPig (SP) funktioniert:**

- NutzerIn legt Sparziel (Endsumme) und Zeitraum fest
- SmartyPig errechnet monatliche Rate
- Rate wird zu einem bestimmten Datum von bereits existierendem Konto abgebucht
- vgl. [www.smartypig.com/how-it-works](http://www.smartypig.com/how-it-works)

**Vorteile**

- einfache Handhabung,
- viele gute Anwendungen, die helfen, den Überblick zu behalten
- (z.B. Visualisieren der Sparfortschritte)
- Geld erwirtschaftet auf SmartyPig -Konto Zinsen (derzeit 1 – 3,5 %)
- auch Dritte (Eltern, Freunde, etc.) können direkt einzahlen
- Unterstützung und Motivation durch Online-Community

**Tapescript**

CHRISTOPHER CRUISE: Hello and welcome to our monthly *Channel4U* Finance Report. Young people are perhaps better known for spending money than saving it. But some new banking websites are seeking to change that. These websites offer young people the information and apps they need to keep track of their savings. Nineteen-year-old Alix Scott has been working at a store this summer. She is saving money to pay for college next year.

ALIX SCOTT: "I have to pay for all my college expenses myself because my parents can't afford to guarantee loans. So, I have to rely on my own savings."

CHRISTOPHER CRUISE: But instead of putting her money in a local bank, Ms. Scott began using SmartyPig, a web-based banking service.

ALIX SCOTT: "I like the ease of operation and services the site offers. SmartyPig provides really good applications. One app for example allows you to visualize and, if you want, to publish your savings' progress via facebook. When I look at my graph at the beginning of each month, I overcome the impulse to just spend my wage."

CHRISTOPHER CRUISE: Karen Dawson developed SmartyPig with a friend in 2007.

KAREN DAWSON: "SmartyPig is really all about helping people to save for very specific financial goals. So that could be a wedding, a vacation or an iPhone. For example, I'm saving up for a vacation. I want to save five thousand dollars. I want to meet this goal in three years. SmartyPig will actually calculate how much money you need to put aside every month. You don't have to move from your existing bank, we'll actually go in and withdraw the amount on the day you specify every month and we'll put it into your SmartyPig account. There, the money will accumulate interest, as well. At the moment we offer annual interest rates between 1 and 3.5 %."



**Hörverstehensaufgabe**  
**Berufsoberschule (SO, TO, WO)**

Englisch

– Lösungsvorschlag –

Zentral bereitgestellte Klassenarbeit 2012

**Gesamtpunktzahl: 25****Seite 8/8**

CHRISTOPHER CRUISE: Mrs. Dawson says her website also enables outsiders to add money to the accounts of its users.

KAREN DAWSON: "Perhaps maybe a vacation is coming up or your birthday is coming up, and rather than getting a gift, your friends and your family can actually contribute to any of your SmartyPig goals."

CHRISTOPHER CRUISE: Twenty-two-year-old Khang Nguyen is studying civil engineering in college. He likes being able to share his saving goals with his online community.

KHANG NGUYEN: "There are all kinds of individuals who have their own blogs, who are talking about money and publish info graphics. You just see personal finance information in places that you wouldn't expect. People share things on the Internet that they might not say to their friends. It's not likely that, you know, you might go to a friend and say, 'Hey, I paid off one thousand dollars on my credit card today,' but people write up blog posts about it and they explain how they did it, and how much closer they are to their financial goals, whatever they are. And as they reach their goals, it makes me want to reach mine. My friends' postings encourage me to save more and more."

CHRISTOPHER CRUISE: As technology continues to develop, more people will use electronic banking sites, such as SmartyPig. The more creative these websites are in providing services, the more successful will they be in competing against traditional banks or even cooperating with them. That may change the way young Americans save in the future. In case you're interested in saving money more efficiently with SmartyPig, you'll find further information at [www.smartypig.com/how-it-works](http://www.smartypig.com/how-it-works). And that's the *Channel4U* Finance Report. I'm Christopher Cruise. Our next topic will be how you can save money by being eco-conscious, right after the music ....

(555 words)

Adapted from: [www.voanews.com/learningenglish/home/education/Websites-Show-Young-People-How-to-Save--129416083.html](http://www.voanews.com/learningenglish/home/education/Websites-Show-Young-People-How-to-Save--129416083.html)